

Stifte, über welche die Könige als Schutzherrn verfügten, werden von ihnen zwar als königliche Klöster, nicht aber als Eigentum bezeichnet. Tuberis muß also von einem Karolinger gegründet sein, und da es schon vor dem Jahre 800 bestand, so kann nur Karl d. Gr. der Stifter sein.

Jetzt noch vorhandene Bauten und andere Kunstdenkmäler in Münster weisen auf die Karolingische Zeit hin. Dies ist neuestens in überzeugendster Weise nachgewiesen worden.¹⁾ Die Klosterkirche wurde



Kloster Münster.

(Aus Zemp und Durrer. Das Kloster Münster.)

zwar nach dem Brande von 1499 im Innern umgebaut, aber am Aeußern treten die Zeichen hohen Alters hervor. „Mit voller Sicherheit ergibt sich das Bild der karolingischen Kirche.“ Die Hauptbestandteile der Kirche in Münster stammen aus der Zeit um 800. Das Nämliche ist zu sagen von verschiedenen Skulpturen und Wandgemälden.

Im Archiv des Klosters sind erhalten ein Teil des Gesetzes des

¹⁾ Von J. Zemp und R. Durrer, Das Kloster St. Johann zu Münster in Graub. Mitteilungen der Schweiz. Gesellsch. für Erhalt. histor. Kunst- und Denkmäler. Neue Folge V u. VI. Genf. 1906. Der Arbeit sind zahlreiche, vorzügliche Abbildungen beigegeben.